


Vorsorge aktiv

DAS MAKLERMAGAZIN DER APK

Nr. 4 Dezember 2011

A photograph of a roller coaster car, yellow and green, full of people, going down a steep drop. The track is green and the sky is blue. The car is tilted at a sharp angle, and the people inside are looking down or out. The roller coaster track curves upwards in the background.

Rückblick auf ein bewegtes Jahr
Neuerungen bei der APK Versicherung
Neue Vermögenszuwachssteuer

Menschen

Ihre Ansprechpartner bei der APK Versicherung AG



**Ing. Mag. Dr.
Andreas F. Promberger**
Prokurist, Leiter der
Vertriebspartnerabteilung
andreas.promberger@apk.at
+43 (0) 50 275 - 3700



Mag. Eugen Christian Sagon
Marketing, Vertrieb
und Produktentwicklung
eugen.sagon@apk.at
+43 (0) 50 275 - 3701



Margot Fluch
Prämienverwaltung, Abfindungen
und Provisionsabrechnung
margot.fluch@apk.at
+43 (0) 50 275 - 3702



Sandra Wieser
Neupolizzierung, Vertragsänderungen
und Switche
sandra.wieser@apk.at
+43 (0) 50 275 - 3703



Sabine Hoffmann
Informations- und Kommunikations-
stelle für Externe, Depotauskünfte,
Verpfändungen und Abtretungen
sabine.hoffmann@apk.at
+43 (0) 50 275 - 3704

Gastautoren in diesem Magazin



Mag. Gabriela Capellmann
Leiterin Rechtsabteilung
gabriela.capellmann@apk.at



Mag. Michael Bujatti
Investmentmanager
michael.bujatti@apk.at

Inhalt

Editorial	3
Rückblick auf ein bewegtes Jahr 2011	4
Neuerungen bei der APK Versicherung AG 2011	7
Veranlagungsmöglichkeiten im Rahmen des „Pensionsfondsplans“	8
Das Bonussystem der APK Versicherung	9
APK-Partner im Gespräch: TRI Consult Finanzberatungs GmbH	10
Recht aktuell Neue Vermögenszuwachssteuer	11

Impressum

Herausgeber:

APK Versicherung AG,
A-1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 1

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. Mag. Dr. Andreas Promberger
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die
Meinung des jeweiligen Autors wieder.

Produktion:

FinanzMedienVerlag Ges.m.b.H.,
A-1180 Wien, Gentzgasse 43
e-Mail: info@finanzmedien.at
Tel.: 01 / 213 22 852

Druck:

„agensketter!“ Druckerei GmbH,
A-3001 Mauerbach, Kreuzbrunn 19

Fotos:

Seite 1: fotografiche.eu, S. 3: THesIMPLIFY,
S. 4: goodstock, S. 7: Visual Concepts, S. 10: Jens
Schmidt (alle Fotolia); Seite 2: alle APK Versicherung,
Seite 6: eborutta (wikimedia)



APK
VERSICHERUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Vertriebspartner, liebe Interessenten!

Kurz vor dem Jahreswechsel, in der Zeit der Besinnlichkeit, dürfen wir Ihnen die neue Ausgabe unseres Maklermagazins „Vorsorge aktiv“ übermitteln und Ihnen damit eine spannende Lektüre für die Weihnachtsfeiertage mitgeben.

In dieser Ausgabe erwartet Sie ein umfangreicher Rückblick auf das Jahr 2011, in welchem wir die europäische und amerikanische Schuldenkrise thematisieren. Weiters werden Ereignisse wie der Tsunami in Japan und der Arabische Frühling und die daraus resultierenden Folgen für die Märkte besprochen. Außerdem finden Sie ein Interview mit Herrn Lukas Tribrunner, Unternehmensgründer der Firma **TRI-Consult FinanzberatungsgmbH**, in welchem er über seine bisherigen Erfahrungen mit der APK Versicherung AG berichtet. Zu guter Letzt finden Sie einen Artikel, welcher sich detailliert mit der neuen KEST-Vermögenszuwachssteuer auseinandersetzt.

Bonussystem

Weiters möchten wir Sie nochmals daran erinnern, dass wir mit Jahresbeginn 2010 ein Bonussystem

für die Vermittlung von Versicherungsverträgen eingeführt haben. Wir belohnen den Abschluss von Policen innerhalb eines Kalenderjahres mit verschiedenen attraktiven Prämien bzw. Incentives. Außerdem möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, dass wir derzeit sogar über einen Ausbau dieses Bonussystems nachdenken, da es für uns von essentieller Bedeutung ist, Ihnen unsere Wertschätzung zu zeigen.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit bzw. würden uns – sofern noch keine Geschäftsbeziehung besteht – sehr glücklich schätzen, Sie als neuen Partner begrüßen zu dürfen. Sollten Sie das Magazin auch Kollegen weiterempfehlen wollen, senden Sie bitte ein kurzes Mail an versicherung@apk.at.

Ansonsten wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2012. Und denken Sie daran, Ihr Wohl liegt uns am Herzen.

*Dr. Andreas Promberger &
Mag. Eugen Christian Sagon*

Die APK wünscht
allen ihren Mitarbeitern,
Partnern und Freunden
besinnliche Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr!



Rückblick auf ein bewegtes Jahr 2011

Von Mag. Eugen Christian Sagon & Mag. Michael Bujatti



Man kann sagen, dass das zu Ende gehende Jahr 2011 ein Jahr voller Hochs und noch mehr Tiefs war. Naturkatastrophen, der Atomunfall in Japan und globale Wachstumssorgen bildeten den Rahmen. Die bestimmenden Themen aus wirtschaftspolitischer Sicht waren jedoch in erster Linie die europäische sowie die amerikanische Schuldenkrise.

Europäische Union - USA

Die Hauptursache für das fallende Vertrauen in der Realwirtschaft sowie an den internationalen Finanzmärkten liegt zu einem Großteil am desaströsen Krisenmanagement der Politik in Europa und den USA. Dieses hat dazu geführt, dass neben Griechenland nun auch Spanien, Italien und Portugal sowie der gesamte europäische Bankensektor als instabil erachtet wird. Durch das noch immer zu zaghafte Vorgehen der Politik wird weiterhin viel Vertrauen zerstört, welches für die Finanzmärkte von essentieller Bedeutung ist. Dieses wieder herzustellen, wird eine der dringlichsten Aufgaben im Jahr 2012 sein. In den USA wurde die Staatenverschuldungsthematik durch die Anhebung der maximalen Staatsschuldengrenze kurzfristig gelöst oder besser gesagt aufgeschoben. Die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit sowie eine drohende De-

flation haben die US-Notenbank zur sogenannten „Operation Twist“ bewegt. Durch den Verkauf von kurzfristigen Staatsanleihen und dem gleichzeitigen Kauf von langfristigen Staatsanleihen sollen Kreditraten günstiger gemacht werden und somit den Häusermarkt sowie den privaten Konsum in Amerika stützen.

Wie bereits erwähnt, macht das zaghafte Handeln bzw. das Nicht-Handeln im Falle der USA vielen Akteuren an den internationalen Finanzmärkten zu schaffen. Die Mehrzahl der Akteure ging grundsätzlich davon aus, dass die Schuldenproblematik in den USA schneller und effektiver behandelt wird als in Europa. Dies ist leider nicht der Fall, ohne das engagierte Eingreifen der US-Notenbank wären die Konsequenzen für die USA am Anleihenmarkt nicht tragbar gewesen. Allerdings sollte jedem klar sein, dass die Blockadepolitik der Republikanischen Partei nicht lange gut gehen kann, da sich mit der Zeit der Fokus von Europa Richtung USA richten wird. Last but not least, soll nicht vergessen werden, dass in dieser Krise auch Fortschritte erzielt worden sind, wie z. B. die engere Zusammenarbeit der europäischen Staaten untereinander, die Errichtung des EFSF und dessen Ausweitung, die Regierungswechsel in Griechenland und Italien und eine Sen-

sibilisierung in allen europäischen Staaten für die Themen Schuldenbremse, Steuern, Ausgabenpolitik und Pensionen. Ein weiterer Silberstreifen am Horizont war das koordinierte Vorgehen der Nationalbanken, welches die Märkte vor größerem Schaden bewahrt hat. Diese Aktionen sind aber nicht die Lösung des Problems, sie verschaffen der Politik nur mehr Zeit.

Asien

Die Schuldenkrise in Europa zeigt nunmehr auch Auswirkungen auf China und den Rest Asiens. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Ein Rückgang in der Konsumnachfrage wirkt sich rasch auf die Produktionsländer aus. Beispielsweise hat sich der chinesische Einkaufsmanagerindex PMI drastisch verschlechtert. Die chinesische Regierung reagiert jedoch rasch und unkonventionell. Die restriktive Geldpolitik, zwecks Stabilisierung der Immobilienpreise und der Inflation, steht vor einer Wende. Investitionen in die Infrastruktur und der Fokus auf den Inlandskonsum bieten noch viel Wachstumspotenzial in China. Es ist davon auszugehen, dass China weiter an Bedeutung für die Weltwirtschaft gewinnen wird.

Tsunami trifft Japan

Am 11. März 2011 erlebte die Welt mit dem Tsunami in Japan eine der größten Naturkatastrophen der jüngeren Geschichte. Bei dieser Katastrophe ließen geschätzte 25.000 Japaner ihr Leben, mehrere Küstenstädte wurden völlig zerstört, weiters wurde das AKW Fukushima so schwer beschädigt, dass es zu einer ähnlichen atomaren Katastrophe wie in Tschernobyl kam. Kurze Zeit musste man sogar befürchten, dass eines der größten Ballungszentren der Welt, der Großraum Tokio, für immer unbewohnbar sein wird. Dies führte zu einer Belebung der Anti-Atombewegung und zu einer Änderung der politischen Haltung zum Thema Atomkraft nicht nur in Japan sondern weltweit. Die japanische Wirtschaft kam daraufhin zum Erliegen und erst durch die Aufbauarbeiten im dritten Quartal kamen starke Wachstumsimpulse zurück.

Der arabische Frühling

Mit Demonstrationen und Waffengewalt verjagten arabische Revolutionäre in atemberaubendem Tempo ihre Despoten. Die Massenproteste führten bisher zur Absetzung und Flucht des tunesi-

schen Machthabers **Zine el-Abidine Ben Ali** und zum Rücktritt des ägyptischen Präsidenten **Husni Mubarak**, welcher mittlerweile vor Gericht steht. Der Präsident Jemens, **Ali Abdullah Salih**, kündigte nach mehr als 30-jähriger Herrschaft an, für keine weitere Amtsperiode zu kandidieren. In Algerien wurde die Aufhebung des seit 20 Jahren andauernden Ausnahmezustands angekündigt, aber immer noch nicht durchgesetzt. In Libyen kam es zu einem blutigen Bürgerkrieg, bei dem Rebellen durch massive Unterstützung der NATO Staatschef **Muammar al-Gaddafi** stürzten. Was sich derzeit in Nordafrika und im Nahen Osten ereignet bzw. schon ereignet hat, wird die Region fundamental und nachhaltig verändern. Die Auswirkungen für den Markt sind nicht einschätzbar, da sich der politische Prozess über einen längeren Zeitraum ziehen wird.

Ausblick

Es ist zwar richtig, dass sich die Wachstumsaussichten in Europa im dritten Quartal etwas eingetrübt haben, jedoch ist es zum aktuellen Zeitpunkt verfrüht von einer Rezession zu sprechen. Während der Norden Europas zum Jahresbeginn noch ein dynamisches Wachstum verzeichnete, deuten die aktuellen Vorlaufindikatoren auf eine Stagnation hin. Aufgrund der notwendigen Sparmaßnahmen in den sogenannten PIIGS-Staaten (Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien, Anm.) ist davon auszugehen, dass diese in eine Rezession fallen werden bzw. sich schon befinden. Im Gegensatz zu Europa dürfte sich das Wachstum in den USA im Jahr 2012 weitaus stabiler entwickeln. Dies ist auch anhand der bisherigen, unkonventionellen Maßnahmen der US-Notenbank nachvollziehbar.

Die Schwellenländer wie etwa Brasilien, Russland, Indien oder die Volksrepublik China gelten auch im nächsten Jahr als die Zugpferde der globalen Wirtschaft. Sinkende Inflationserwartungen erhöhen den politischen Spielraum für eine weichere Geldpolitik. Das Hauptrisiko wird wie auch im abgelaufenen Jahr von der Politik ausgehen. Von einem Worst-Case-Szenario, dem Zerfall der Eurozone, bis hin zu einer stärker verbundenen europäischen Finanzpolitik mit Schuldentransfer ist derzeit alles möglich. Als positives Beispiel für eine Staatskonsolidierung gehen Irland und Portugal voran, welche die richtigen Schritte



setzen, um das Vertrauen der Märkte langsam wieder aufzubauen.

Auf Unternehmensebene ist bereits viel Pessimismus eingepreist, dadurch sind die aktuellen Bewertungen an den Aktienmärkten sehr attraktiv. Im Falle einer leichten Rezession, kann man von steigenden Aktienkursen ausgehen, da diese wie bereits erwähnt einen starken wirtschaftlichen Einbruch eingepreist haben.

Die politische Unsicherheit und Uneinigkeit spiegelt sich auch an den Zinsmärkten wider. Die Herabstufung des Ratings der USA konnte als Folge der politischen Uneinigkeit zwischen Republikanern und Demokraten verstanden werden und intensivierte den Druck auf die Aktienmärkte im Monat August. In Europa konzentrierten sich

die Ratingagenturen in einem ersten Schritt auf die Länder der Peripherie, wobei Zug um Zug auch vermeintlich sichere Länder in Diskussion gerieten. Nachdem auch Kernländer wie Frankreich oder Österreich in Frage gestellt wurden, erfuhren deutsche Staatsanleihen als letzter „sicherer Hafen“ enormen Zulauf. Gerade aber die diskutierten Sicherungsmechanismen zur Stabilisierung der Peripherieländer Europas löst auch für die Kernländer Haftungsfragen und Umverteilungsfragen auf. Dies führte nun aus aktueller Sicht zu einer über den gesamten europäischen Raum spürbaren Zinsanstiegsphase, die sich noch weiter dynamisieren könnte.

Last but not least ist davon auszugehen, dass die EZB bei der nächsten Sitzung eine Senkung des Leitzinses beschließt und diesen im Fall des Falles weiter senken wird.

Warum ist gerade die APK für den Makler sowie den Kunden besonders interessant?

Wir sind eine österreichische Gruppe, die sich rein auf die betriebliche und private Vorsorge sowie die Auslagerung des Sozialkapitals spezialisiert hat. Die APK Versicherung, eine 100 %ige Tochter der Pensionskasse, welche über das beste KSV-Rating und die längste Erfahrung aller überbetrieblichen Pensionskassen verfügt, veranlagt in die gleichen Investmentfonds, in denen auch die Pensionskasse ihr Vermögen veranlagt. Die APK verfolgt das Prinzip der Bankenunabhängigkeit mit einem Veranlagungsvolumen von rund 2,5 Mrd€.

Die APK-Gruppe bietet Maklern und Kunden die gesamte Vorsorgepalette aus einer Hand an, nämlich Versiche-

rungslösungen für private Kunden und Unternehmen (APK Versicherung AG) als auch Pensionskassenlösungen über die Muttergesellschaft (APK Pensionskasse AG) sowie versicherungsmathematische Lösungen und „Abfertigung Neu“ über die Schwestergesellschaften actuaaria benefits consulting GmbH und APK Vorsorgekasse AG. Professionelle Betreuung der Makler und Kunden bzw. fachliche Unterstützung bei Vorträgen, Präsentationen und Schulungen sind selbstverständlich. Die APK hat *keinen* akquirierenden Außendienst bzw. Bankvertrieb und verfügt daher über hohe Exklusivität. Weiters besitzt die APK hohes fachliches Know-how und langjährige Erfahrung, die sie ihren Vertriebspartnern und Kunden gerne weitergibt.

Neuerungen bei der APK Versicherung AG 2011

Zwecks Erinnerung möchten wir Ihnen nochmals mitteilen, welche Neuerungen es in diesem Jahr bei der APK Versicherung AG gegeben hat. Zum einen führten wir unseren neuen Tarif (Bestandstarif) ein, welcher alternativ zu unseren bisherigen Tarifen in Anspruch genommen werden kann. Es freut uns zu berichten, dass der Bestandstarif sich einer immer größeren Beliebtheit erfreut und derjenige ist, welcher seitens unserer Vertriebspartner am häufigsten in Anspruch genommen wird. Selbstverständlich haben wir aufgrund des Bestandstarif unsere AVB's und unser Berechnungsprogramm aktualisiert. Diese können Sie sich natürlich jederzeit von unserer Homepage herunterladen. Weiters stellten wir fest, dass immer mehr Vertriebspartner die Möglichkeiten des Switchens und Shiftens (1x pro Kalenderjahr gratis) für sich und Ihre Kunden nutzen. Dadurch ist es in vie-

len Fällen gelungen die Volatilität im Depot zu begrenzen. Es zeigt sich wieder einmal, dass es immer wichtiger wird auf Marktgeschehnisse zeitnah zu reagieren. Weiters durften wir dieses Jahr mit Herrn Mag. Sagon (Marketing, Vertrieb & Produktentwicklung) einen neuen Mitarbeiter begrüßen.

Außerdem nahmen wir zahlreiche Neuerungen/Erweiterungen an unseren Verkaufsunterlagen vor:

- Zum einen erstellten wir neue Fondsblätter und versahen diese mit umfangreichen Informationen über die Zusammensetzung, die bisherige Performance sowie die Anlagepolitik des jeweiligen Fonds. Damit sind die Versicherungsnehmer nun in der Lage sich genauestens über den Fonds, in welchen Sie Ihr Geld investieren, zu informieren. Diese werden selbstverständlich Anfang eines jeden Jahres aktualisiert.
- Weiters entschlossen wir uns aufgrund zahlrei-

cher Anfragen, sämtliche Unterlagen/Formulare auf Englisch zu übersetzen, welche Sie auf unserer Homepage finden können.

- Ebenso brachten wir unsere BAV Unterlagen auf den letzten Stand, diese stehen ebenfalls zum Download bereit.
- Außerdem haben wir unser Unternehmensportrait sowie die Rubrik FAQs auf unserer Homepage überarbeitet - oder besser gesagt ergänzt.

Wir hoffen, dass wir Ihren Erwartungen damit gerecht geworden sind. Unser Ziel ist es, Ihnen das Arbeiten soweit es geht zu erleichtern. Außerdem



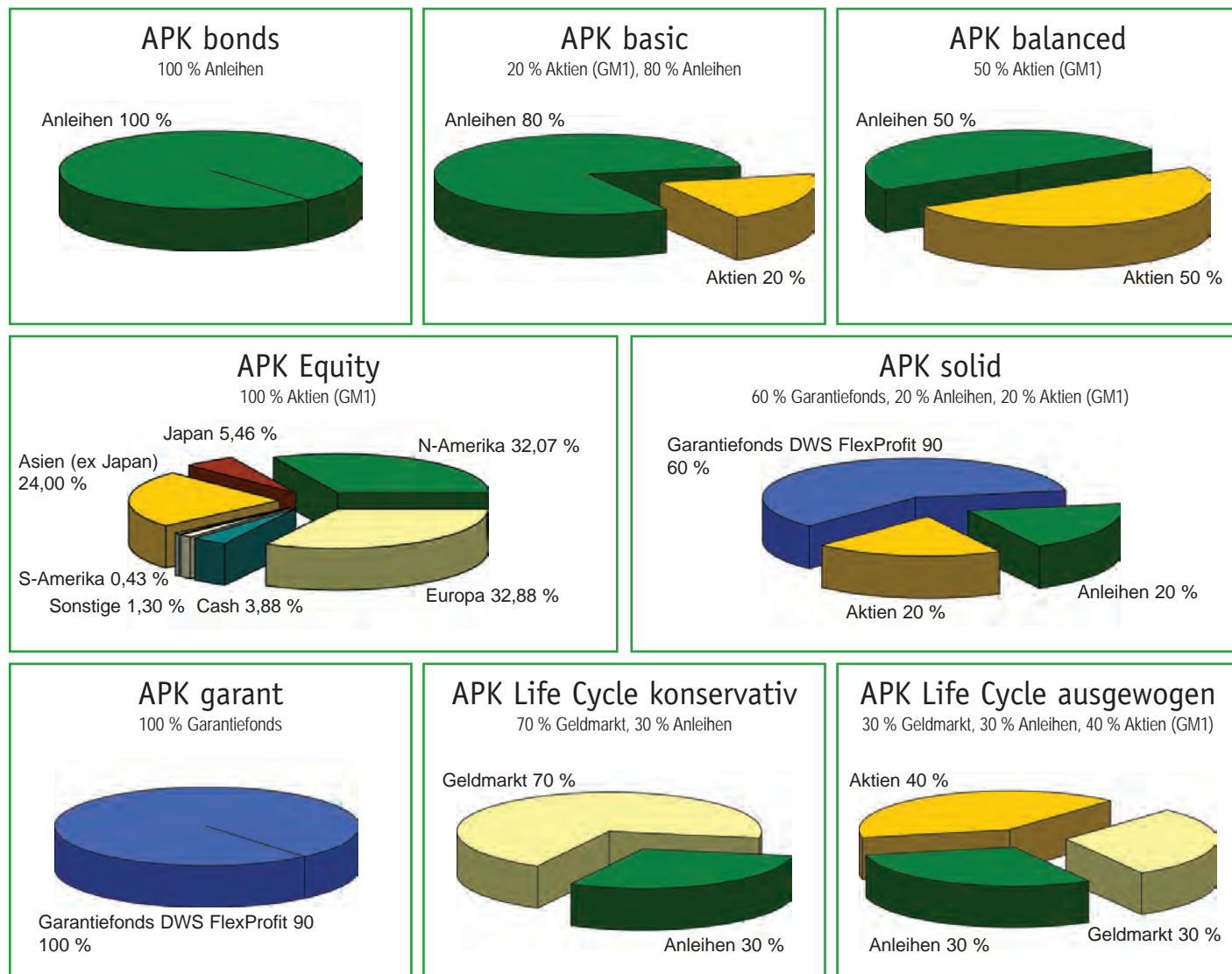
hoffen wir, dass es uns mit der Sonderausgabe unseres Maklermagazins gelungen ist, Ihr Wissen über uns und unser Produkt aufzufrischen. Es freut uns zu berichten, dass die Zahl unserer Vertriebspartner dieses Jahr wieder gesteigert werden konnte, dies führen wir zum Teil auch auf die bereits erwähnte Sonderausgabe zurück. Wie bereits in den Jahren zuvor, werden wir weiterhin versuchen unser Angebot zu erweitern und unsere Abläufe zu verbessern. Zu guter Letzt möchten wir Sie darüber informieren, dass wir an der Fondsprofessionell Messe am 07. und 08. März 2012 in Wien und an der ÖVM Messe in Linz am 19. und 20. April 2012 teilnehmen, daher wäre es uns eine Freude Sie dort begrüßen zu dürfen.

Falls Sie Wünsche bzw. Anregungen haben, möchten wir Sie bitten uns zu kontaktieren.

Veranlagungsmöglichkeiten im Rahmen des „Pensionsfondsplans“

Die APK Versicherung AG veranlagt in die Fonds, die im Rahmen der APK Pensionskasse AG im Einsatz sind. Im Gegensatz zur Pensionskasse, bei welcher der Investmentprozess in den Veranlagungs- und Risikogemeinschaften erfolgt, können in der Versicherung die Fonds und Veranlagungsportfolios (Mixe) individuell erfolgen.

Mix-Zusammensetzungen



Weitere Einzelfonds stehen zur Verfügung:

- | | | | |
|-----------------------------|--------------|---------------------------|--------------|
| • Anleihen (RZB, APK) | AT0000796610 | • US-big (Vanguard) | IE0032126645 |
| • Garantiefonds (DWS) | LU0241499788 | • US-small (Threadneedle) | GB0030809916 |
| • Geldmarktfonds (APK) | AT0000629142 | • US-Tech (PowerShares) | IE0032077012 |
| • Globale Aktien, GM1 (APK) | AT0000675715 | • Pacific (Vontobel) | LU0084408755 |
| • EU-big (MainFirst) | LU0152755707 | • BioTech (Pictet) | LU0112497283 |
| • EU-small (Danske) | LU0249699918 | • Water Fund (KBC) | BE0175479063 |
| • EU-Tech (Fleming) | LU0104030142 | | |

Weitere Informationen zur Veranlagung und Fondsentwicklung finden Sie unter: www.apk-versicherung.at

Mix-Entwicklung

jährlicher Ertrag	APK bonds	APK basic	APK balanced	APK equity	APK Life Cycle	APK Life Cycle konservativ	APK garant	APK solid
1996	7,6%	10,0%	18,5%	29,5%				
1997	7,4%	10,6%	24,0%	40,7%				
1998	8,6%	8,8%	8,5%	8,0%				
1999	-1,2%	6,9%	19,5%	40,5%				
2000	6,7%	4,3%	0,3%	-6,4%				
2001	7,7%	3,3%	-3,3%	-14,3%				
2002	8,9%	-0,3%	-14,3%	-37,5%				
2003	3,2%	5,5%	9,0%	14,7%	7,1%			
2004	6,2%	7,1%	8,5%	10,8%	6,7%			
2005	5,2%	9,0%	14,9%	24,6%	12,2%			
2006	1,1%	3,6%	7,5%	13,9%	6,8%			
2007	1,4%	3,3%	6,1%	10,8%	4,9%			
2008	0,1%	-6,9%	-17,4%	-34,8%	-10,1%			
2009	6,4%	8,6%	12,0%	17,7%	8,6%	4,4%	3,1%	6,7%
2010	3,6%	7,8%	14,0%	24,3%	9,1%	2,4%	2,7%	7,2%
Ø Ertrag	APK bonds	APK basic	APK balanced	APK equity	APK Life Cycle	APK Life Cycle konservativ	APK garant	APK solid
5 Jahre	2,5%	2,7%	3,1%	3,8%	2,6%	-	-	-
seit Start	4,9%	5,3%	5,8%	6,8%	2,7%	3,2%	2,9%	6,9%

Das Bonussystems der APK Versicherung

Als Anreiz und Motivation für Vertriebspartner wird das Bonussystem auch im Jahr 2012 fortgesetzt - Details dazu finden Sie in der März-Ausgabe „Vorsorge aktiv“. Die APK Versicherung belohnt Vertriebspartner für Verträge, die innerhalb eines Kalenderjahrs eingereicht werden mit Boni, die sich nach der Anzahl der abgeschlossenen Verträge richten.

So erhalten verdiente Vertriebspartner für das Jahr 2011 folgende Prämien für die Vermittlung von Versicherungsverträgen:

5 Polizen: Hotelscheck: Gutschein für einen 3-Tages-Aufenthalt (2 Nächte), N/F für zwei Personen inkl. Restaurantgutschein

4 Polizen: Tank-Gutschein in der Höhe von 100 € von der OMV

3 Polizen: Gutschein von Wein & Co in der Höhe von 40 €

2 Polizen: Gutschein von Billa, Merkur in der Höhe von 25 €



Für das Entstehen eines Prämienanspruchs ist der Abschluss der jeweiligen Anzahl von Polizen für die private Altersvorsorge innerhalb eines Kalenderjahres, also jeweils zwischen 1. Jänner und 31. Dezember, notwendig. Weitere Voraussetzung ist, dass zumindest eine Prämienzahlung geleistet wurde.

Als zusätzliche Motivation haben wir für unsere Vertriebspartner einen Sonderbonus eingeführt. Die APK Versicherung belohnt Vertriebspartner, welche entweder mehr als 15 Neuverträge in einem Kalenderjahr vermitteln bzw. bei welchen das Prämienaufkommen der Neuverträge mehr als 50.000 € im Kalenderjahr beträgt, mit einem **Netbook**.

Selbstverständlich sind auch neue Vertriebspartner zu dieser Aktion zugelassen. Um Vertriebspartner zu werden, wenden Sie sich bitte an uns, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Das Team der APK Versicherung AG freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht viel Erfolg!

APK-Partner im Gespräch

Die TRi-Consult FinanzberatungsgmbH aus Enzesfeld/NÖ



Interview mit Unternehmensgründer Lukas Tribrunner. Geführt von Ing. Mag. Dr. Andreas F. Promberger

Unternehmensportrait

Die Firma TRI-Consult FinanzberatungsgmbH wurde im Jahr 2002 gegründet und ist langjähriger, kompetenter Berater auf dem Gebiet der Vorsorge sowie in allen Finanzierungsangelegenheiten. Sie ist in den Bereichen Altersvorsorge, Veranlagung und Finanzierung ganzheitlich tätig.

Seit wann sind Sie Partner der APK Versicherung ?

Wir sind seit Firmengründung 2002 Partner der APK Versicherung AG.

Was spricht aus Sicht des Maklers für die Produkte und die Veranlagung der APK Versicherung AG?

Die langjährige gute Performance der Portfolios der fondsgebundenen Lebensversicherung gegenüber den Marktführern auch in schwierigem Umfeld spricht für die Veranlagungsstrategie der APK Versicherung AG. Die Flexibilität des Pensionsfondsplans und dessen zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten machen das Produkt einzigartig.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Team der APK Versicherung AG in Puncto Service, Kompetenz und Maklerbetreuung?

Wir sind mit dem Service des Teams der APK Versicherung AG sehr zufrieden. In Puncto Maklerbetreuung ist das APK Team wirklich hervorragend. Positiv möchte ich auch die Homepage hervorheben, welche den Makler mit allem ausstattet, was dieser benötigt. Es gibt für einen Makler nichts Schlimmeres als ein ständiger Betreuerwechsel, da Vertrauen sich nur langfristig aufbaut.

Würden Sie die APK Versicherung AG anderen Kollegen weiterempfehlen und warum?

Ja, wir empfehlen jedem Versicherungsmakler sowie Finanzdienstleister die APK Versicherung AG. Vor allem wegen dem neuen Bestandstarif. Er macht den Makler zwar nicht reich, aber ist in seiner Kosten-Nutzen-Relation und Transparenz am Markt unschlagbar.

Hat sich Ihrer Meinung nach etwas durch die Wirtschaftskrise und Finanzkrise geändert?

Die Kunden sind wesentlich vorsichtiger geworden. Generell kann man sagen, dass das Misstrauen gegenüber der Finanzbranche gewachsen ist. Meiner subjektiven Ansicht nach wird es Jahre dauern, bis das Vertrauen, welches im Zuge dieser Krise zerstört wurde, wieder hergestellt ist.

Wie schätzen Sie persönlich die Zukunft des Versicherungsmaklers bzw. Finanzdienstleisters ein?



Nach dem Ausbruch der Finanzkrise im Jahr 2008 kam es zu einer Neuordnung am Markt. Makler, welche auf das schnelle Geld aus waren, haben die Krise nicht überstanden, da Ihnen sukzessive die Kunden abgesprungen sind. Eines der wichtigsten Dinge in der Beraterbranche ist der gute Ruf, ohne diesen wird man langfristig keinen Erfolg haben. Deshalb ist es von essentieller Bedeutung, nicht nur an seine ureigenen Interessen zu denken, sondern zwischen dem eigenen Nutzen und dem Nutzen des Kunden abzuwägen.

Was halten Sie von Garantieprodukten und klassischen Lebensversicherungen als sichere Vorsorge?

Eine Garantie ist nur so viel Wert wie der Garantiegeber selbst und die Bank die dahintersteht, dies hat uns der Fall Lehman gezeigt. Die Versicherer übernehmen nicht das Emittenten-Risiko, dies liegt weiterhin beim Kunden. Die Zeit der klassischen Lebensversicherung ist meiner subjektiven Meinung nach vorbei. Garantiezinsätze von 4 % wie in den 90-iger Jahren sind nicht mehr realistisch und stellen eher ein Problem für den jeweiligen Versicherer dar, da diese beim aktuellen Leitzinsniveau erst erzielt werden müssen.

Was unterscheidet die APK Versicherung AG von anderen Versicherungen aus Sicht eines Maklers?

Einer der größten Unterschiede ist, dass die APK Gruppe bankenunabhängig und somit nicht gezwungen ist, Produkte von minderer Qualität zu vertreiben. Ein weiterer Punkt ist die Exklusivität der APK Versicherung AG, da diese über keinen eigenen Strukturvertrieb, Außendienst oder Bankenvertrieb verfügt. Die APK Versicherung AG setzt seit Beginn ausschließlich auf den Maklervertrieb und das wird ihr in der Branche hoch angerechnet.

Danke für das Gespräch!

Neue Vermögenszuwachssteuer

Von Mag. Gabriela Capellmann



Die Änderungen wurden mit dem Budgetbegleitgesetz 2011 eingeführt und bereits mit dem Abgabenänderungsgesetz 2011 einer Novellierung unterzogen. Dies war nicht nur aufgrund der Rechtsprechung des VfGH betreffend den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Neuregelung zur Vermögenszuwachsbesteuerung erforderlich geworden.

Hauptziel war die Änderung der Besteuerung der Spekulationsgeschäfte gemäß § 31 EStG. Weiters wurde mit dieser Neuregelung eine Vereinfachung, Vereinheitlichung und Systematisierung der Einkünfte aus Kapitalvermögen verfolgt. Ziel war, alle gängigen Kapitaleinkünfte vom neuen KEST-Regime zu erfassen. Nunmehr unterliegen neben der Besteuerung der Einkünfte aus der Überlassung von Kapital (z. B. Zinsen) auch die Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen (z. B. Kursgewinne) und Einkünfte aus Derivaten der Besteuerung.

Bisher konnten Veräußerungsgewinne bei Wertpapieren nach Ablauf eines Jahres steuerfrei lukriert werden. Es bestand die Gefahr, dass auf die Versteuerung zum Tarifsteuersatz (bis zu max. 50 %) bei einem Verkauf im ersten Jahr „vergessen“ wurde. Mit der Ausweitung des KEST-Regimes auf Veräußerungsgeschäfte soll dies verhindert werden und somit erstmals eine durchgehende Vermögenszuwachssteuer eingeführt werden.

Weiters sollen durch diese Neuregelungen die Einkünfte aus Kapitalvermögen im privaten als auch im betrieblichen Bereich grundsätzlich steuerlich einheitlich erfasst werden und dem besonderen Steuersatz von 25 % unterliegen, wobei der Steuerabzug wo immer möglich von der auszahlenden Stelle (in der Regel eine Bank) vorgenommen wird und somit im Privatvermögen endbesteuert ist. Befinden sich die Kapitalanlagen nicht bei einer österreichischen Bank, sind die Einkünfte jedoch in der Einkommensteuererklärung zu deklarieren und werden auch dann mit 25 % besteuert. Daneben besteht die Möglichkeit zur Regelbesteuerung zu optieren. Wird diese Option ausgeführt, unterliegen jedoch sämtliche Kapitaleinkünfte dem Regelsteuersatz (bis zu max. 50%).

Verlustausgleich

Die inländische depotführende Stelle hat die Verlustverrechnung für sämtliche Depots des Steuerpflichtigen durchzuführen. Die laufende Verlust-

verrechnung tritt - abweichend von der Anwendbarkeit der neuen Vermögenszuwachssteuer - mit 1. Jänner 2013 in Kraft. Negative Einkünfte werden mit positiven Einkünften ausgeglichen, sodass auf diese eine geringere oder gar keine KEST anfällt. Folgen auf positive Einkünfte negative Einkünfte, wird die KEST entsprechend erstattet. Die Ermittlung der Einkünfte bzw. ein allfälliger Verlustausgleich erfolgt nach dem Stichtagsprinzip, d.h. innerhalb eines Kalenderjahres.

Zur Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage für im Privatvermögen gehaltenes Kapitalvermögen sei festgehalten, dass für die Berechnung der KEST der Unterschiedsbetrag zwischen dem Veräußerungserlös und den Anschaffungspreis ausschlaggebend ist. Als Besonderheit ist hier zu erwähnen, dass dabei kein Abzug von Anschaffungsnebenkosten (z.B. Transaktionskosten, Ausgabeaufschlag) oder Werbungskosten (z.B. Depotgebühr, Vermögensverwaltungsgebühr) zulässig ist. Die effektive Steuerbelastung kann daher auch über 25% liegen und im Extremfall kann es sogar zu einer Besteuerung kommen, obwohl es nach Abzug des z.B. Aufgabenaufschlages zu keinem realen Gewinn kommt.

Es gibt jedoch einige Veranlagungsprodukte, die nicht oder nur teilweise der Besteuerung unterliegen und von der Vermögenszuwachssteuer profitieren könnten, da sie von dieser nicht betroffen sind, so z.B. Versicherungsprodukte mit einer Mindestanlagedauer von 15 Jahren.

Steuertipps

Da die Ermittlung der Einkünfte jährlich erfolgt, ist es ratsam, gegen Ende des Jahres noch eventuell Verkäufe in Erwägung zu ziehen, durch die noch Gewinne bzw. Verlust realisiert werden können. Dies kann insoweit zu Steuerersparnissen führen, als Verluste nur im Jahr der Realisierung verrechnet werden können. Eine Verlustverrechnung mit anderen Einkünften bzw. ein Verlustvortrag ist nicht möglich.

Das neue KEST-Regime bringt den Vorteil des einheitlichen Steuersatzes von 25 % sowie eine Erleichterung durch den allfälligen KEST-Abzug. Schmerzhaft wirkt sich das für Langzeitanleger aus, sie müssen nun auch den Wertzuwachs unabhängig von der Behaltdauer versteuern.

Vorsorge aktiv

DAS MAKLERMAGAZIN DER APK



- Eine der führenden Pensionskassen Österreichs
- Verwaltetes Vermögen: mehr als 3,0 Mrd €
- Unabhängigkeit bei Veranlagung (keine Bankenabhängigkeit)
- Kompetente Beratung und längste Erfahrung (seit dem Jahr 1989)
- Mehrfache internationale Auszeichnungen



- Spezialisiert für die private und die betriebliche Pensionsvorsorge
- Erster Anbieter der fondsgebundenen Rentenversicherung in Österreich



- Steht für die Abfertigung Neu als Qualitätsanbieter zur Verfügung

BÜRO DER APK IN WIEN (TOWNTOWN)

1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 1



IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS:

APK Versicherung AG
Thomas-Klestil-Platz 1
1030 Wien

Telefon +43 (0) 50 275 - 30 DW
Fax +43 (0) 50 275 - 3709 DW
e-Mail versicherung@apk.at
Internet www.apk-versicherung.at

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U 3 (Station Erdberg oder Schlachthausgasse)
- Straßenbahnlinie 18
- Buslinien 77 A, 80 A, 84 A

Anreise per PKW:

Süd-Ost-Tangente A23, Abfahrt St. Marx (Parkmöglichkeiten Park & Ride Erdberg) oder Abfahrt Erdberg (APCOA Parkgarage Schnirchgasse 12 mit Durchgang zum Thomas-Klestil-Platz)

SCHREIBEN SIE UNS, WENN SIE PARTNER WERDEN WOLLEN:

Ing. Mag. Dr. Andreas Promberger (andreas.promberger@apk.at)